

Ausschreibung
zur Vergabe von Stipendien für eine
„Übersetzerresidenz“ im *Il Vittoriale degli Italiani*

VORAUSGESCHICKT DASS,

das *Centro per il libro e la lettura* – CLL (nachfolgend CLL) eine Einrichtung des Italienischen Kulturministeriums (Ministero per i beni e le attività culturali – MIBACT) ist, das mit wissenschaftlicher, finanzieller, organisatorischer und buchhalterischer Autonomie gemäß Art. 8 des Gesetzesdekrets vom 20. Oktober 1998, n. 368, Direzione Generale Biblioteche e diritto d'autore ausgestattet ist und zu dessen institutionellen Aufgaben die Umsetzung von Strategien zur Verbreitung des Buches und des Lesens in Italien sowie die Förderung des italienischen Buches, der italienischen Kultur und italienischer Autoren im Ausland gehören, und zwar auch durch Ausarbeitung und Veröffentlichung von Ausschreibungen für spezielle Projekte;

die in diesem Rahmen allgemeinen Ziele auch unter Mitwirkung des Italienischen Außenministeriums (Ministero degli Affari Esteri e della Cooperazione internazionale – MAECI) verfolgt werden; die Idee, Begegnungen von Fachpersonen des Sektors zu fördern, um den Erfahrungsaustausch im Bereich der Übersetzung zu vereinfachen, bestätigt die kürzlich erfolgte fünfjährige Verlängerung des *Deutsch-Italienischen Übersetzerpreises* und findet einen weiteren Impuls in dem vom CLL unterbreiteten Vorschlag, dieser Richtung mehr Kontinuität durch die Einrichtung neuer „Übersetzerresidenzen“ zu verleihen;

das CLL und die *Fondazione Il Vittoriale degli Italiani* (nachfolgend *Fondazione*) in Anbetracht ihrer eigenen institutionellen Ziele und ihrer sich ergänzenden Zuständigkeiten zusammenarbeiten wollen, um die zeitgenössische Literatur auch in Übersetzung zu fördern, mit besonderer Bezugnahme auf die Übersetzung vom Italienischen ins Deutsche, in Erwägung der großen Touristenströme aus diesem Sprachraum (Österreich, Schweiz und Deutschland) und ihr Interesse für den Gardasee sowie in Voraussicht auf die Frankfurter Buchmesse im Jahr 2024, wo Italien Ehrengast sein wird, und deshalb eine Initiative der Gastlichkeit für deutschsprachige Übersetzer ergreifen.

IN ERWÄGUNG DASS,

das CLL und die *Fondazione* eine Vereinbarung zur Umsetzung des Projekts „Residenza per Traduttori“ („Übersetzerresidenz“) unterzeichnet haben, die darin besteht, drei Übersetzern deutscher Muttersprache im Juli 2021 einen einmonatigen Aufenthalt in der *Fondazione* zu gewähren, welche zu diesem Zweck ihre Einrichtungen, die Buchhandlung, die Bibliothek und die Archive zur Verfügung stellen wird; außerdem Treffen mit nationalen und lombardischen Verlagen organisieren wird; und schließlich den drei Übersetzern Kost und Logis sowie ein einmonatiges Stipendium bieten wird.

WIRD HIERMIT FOLGENDES MITGETEILT

Art. 1

Ausgeschrieben wird die Vergabe von drei Aufenthaltsstipendien in Höhe von jeweils maximal €uro 2500,00 an Übersetzer deutscher Muttersprache für die Dauer eines Monats im Juli 2021 in der Fondazione, welche zu diesem Zweck ihre Einrichtungen, die Buchhandlung, die Bibliothek und die Archive zur Verfügung stellen wird; außerdem wird sie Treffen mit nationalen und lombardischen Verlagen organisieren und den drei Übersetzern Kost und Logis bieten; diese Ausschreibung wird auch über die Italienischen Botschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über das Netz der Italienischen Kulturinstitute in diesen Ländern verbreitet.

Art. 2

Die auf unfrankiertem Papier in italienischer Sprache abgefassten Bewerbungen, denen folgende Unterlagen beizulegen sind:

- Lebenslauf mit einer Liste der veröffentlichten Übersetzungen;
- Übersetzungsprojekt eines italienischen literarischen Werkes;
- Kopie eines gültigen Ausweisdokuments;

müssen **bis spätestens 31. März 2021 per E-Mail an das *Centro per il libro e la lettura* (cll@beniculturali.it) geschickt werden.**

Art. 3

Die Bewerbungen werden einem Auswahlkomitee vorgelegt, das nach der Veröffentlichung der Ausschreibung gemeinsam von CLL und der Fondazione ernannt wird.

Die ordnungsgemäß eingegangenen Bewerbungen werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- Lebenslauf und Liste der veröffentlichten Übersetzungen des Kandidaten – maximale Punktezahl 50/100;
- Bedeutung des italienischen Autors, der für das Übersetzungsprojekt ausgewählt wurde – maximale Punktezahl 30/100;
- die Ausarbeitung eines Übersetzungsprojekts eines italienischen Werks in die deutsche Sprache – maximale Punktezahl 20/100.

Kandidaten werden als geeignet eingestuft, wenn sie mindestens die Punktezahl von 60/100 erreichen.

Nach Abschluss der Bewertungen erstellt die Kommission einen Bericht mit der Rangliste, nach welcher die Namen der nominierten Kandidaten mitgeteilt werden; die Entscheidung der Kommission ist nicht anfechtbar.

Die Mitteilung wird auf allen von CLL und der Fondazione genutzten Kommunikationskanälen verbreitet und bekanntgemacht.

Art. 4

Von den nominierten Kandidaten wird erwartet, dass sie für öffentliche Veranstaltungen (begleitende Veranstaltungen mit Schriftstellern, Journalisten, Übersetzern, Verlegern, Intellektuellen in verschiedenen Funktionen) im Zusammenhang mit den kulturellen Aktivitäten des CLL und der Fondazione zur Verfügung stehen; sie dürfen zudem am Seminar des *Deutsch-Italienischen Übersetzerpreises*, das im Juli 2021 in Rom stattfinden wird, teilnehmen.

Art. 5

Das Stipendium, ausgezahlt in einer einmaligen Geldanweisung, führt weder zu sozialversicherungsrechtlichen Behandlungen, zu rechtlichen oder ökonomischen Ansprüchen im Sinne der weiteren Berufsausübung noch zu einer automatischen Anerkennung im Sinne der Altersfürsorge.

Art. 6

Gemäß dem Gesetzesdekret 196/2003 (Datenschutzgesetz) werden die von den Kandidaten zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten vom CLL erfasst und ausschließlich zum Zweck der Verwaltung des Auswahlverfahrens und der eventuellen Kontaktaufnahme mit den Kandidaten verwendet. Der Betroffene hat außerdem das Recht, auf die ihn betreffenden Daten zuzugreifen, sie zu aktualisieren, zu berichtigen, zu ergänzen und ihre Löschung zu verlangen sowie sich ihrer Verarbeitung aus legitimen Gründen zu widersetzen.

IL DIRETTORE GENERALE
della Fondazione
II VITTORIALE DEGLI ITALIANI
Giordano Bruno Guerri

IL DIRETTORE
del
CENTRO PER IL LIBRO E LA LETTURA
Angelo Piero Cappello

(Das Schreiben ist mit digitaler Unterschrift versehen)